Namslauer Kreisblatt.

№ 52. 1859.

Sonnabend den 31. December.

Bekanntmachungen des Königl. Landrath-Amtes.

№ 324] Betrifft die Civil-Mitglieder der Kreis-Ersatz-Commission.

Für den hiesigen Kreis sind von der Kreis-Versammlung zu Civil-Mitgliedern der Kreis-Ersatz-Commission für die Jahre 1860 bis incl. 1862: 1) der Königl. Major Herr von Busse auf Polnisch-Marchwitz, 2) Herr Erbscholz Reichert zu Deutsch-Marchwitz, 3) Herr Kämmerer Warseche zu Reichthal, 4) Herr Rathmann Krichler zu Namslau; — und zu Stellvertretern: 1) der Königl. Lieutenant Herr Braune auf Krickau, 2) Herr Erbscholz Morawe zu Bankwitz, 3) Herr Rathmann Martens zu Namslau — erwählt und Seitens der Königlichen Regierung bestätigt worden. Namslau, den 30. December 1859.

№ 325] Das Fahren mit Schlitten in Städten betreffend.

Der § 344 № 3 des Strafgesetzbuchs vom 14. April 1851 lautet:

mit Geldbuße bis zu 20 Thalern oder Gefängniß bis zu 14 Tagen wird bestraft:

3. „wer in Städten mit Schlitten ohne feste Deichsel, oder ohne Geläute oder Schelle fährt."

Da dies Verbot sehr oft übertreten wird, so verpflichte ich die Ortspolizei-Behörden und Dorfgerichte, die Strafbestimmung zu republiciren und gegen die Zuwiderhandelnden einzuschreiten. Letzteres liegt auch insbesondere den Gensd'armen ob. Namslau, den 25. December 1859.

№ 326] Einbruch und Diebstahl.

In der Nacht vom 26. auf den 27. December sind dem Bauergutsbesitzer Anton Kopka zu Klein-Steinersdorf aus seiner verschlossenen Stube, mittelst Einbruchs durch das Fenster, nachstehende Sachen gestohlen worden:

1) ein Frauenkleid, blau und weiß karrirt; 2) ein kirschbrauner Zeugrock; 3) eine graue Sackjacke; 4) ein Flanellrock; 5) zwei rothe Bettdecken; 6) eine weiße Unterbettdecke; 7) ein Paar lederne Ueberschuhe; 8) ein schwarzer wattirter Herrenrock; 9) ein brauner Tuchrock; 10) ein grauer Zeugrock; 11) ein Militair-Waffenrock; 12) eine Drillichjacke; 13) ein Paar kurze Zeug-Beinkleider; 14) ein Paar lange Beinkleider; 15) ein Paar schwarze Militair-Hosen; 16) ein Paar graue Bucksking-Hosen mit gelbgekastelten Kanten; 17) eine graue Sommer-Bucksking-Mütze; 18) sechs Stück Vorhemdchen, wovon drei gezeichnet A. K.; 19) zwei Plüschwesten, eine rothgestreifte und eine graue; 20) drei Paar Stiefeln, ein Paar lange Winterstiefeln, ein Paar lederne Gamaschen-Stiefeln, ein Paar dergleichen, gefaßt mit Glanzleder; 21) ein Paar Hosenträger von Strippe mit Leder; 22) drei Stück kleine Schlüssel; 23) ein alter schwarzer Tuch-Paletot; 24) eine blaue tuchene Mannsjacke.

Indem ich Vorstehendes öffentlich bekannt mache, veranlasse ich die Gensd'armen, Orts-Polizei-Behörden und Dorfgerichte, und fordere Jedermänniglich auf, auf die gestohlenen Sachen und deren Inhaber, im Interesse der öffentlichen Sicherheit, mit der größten Sorgfalt aufmerksam zu sein und dieselben bei irgend einer Wahrnehmung sofort anzuhalten und dem Landräthlichen Amte davon Anzeige zu machen.

Namslau, den 30. December 1859.

Der Königliche Landrath. Salice Contessa.

Allgemeiner Anzeiger.

Nothwendiger Verkauf.

Das den Bäcker Lehnart'schen Eheleuten, resp. deren Erben, zugehörige Grundstück, des Hypothekenbuchs № 8 von Kaulwitz, abgeschätzt auf 150 Thlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, im Prozeßbureau einzusehenden Taxe, soll

am 17. Januar 1860 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die unbekannten Realprätendenten werden aufgefordert, sich zur Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Namslau, den 4. October 1859. Königl. Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

Steckbrief.

Gegen den Inwohnersohn Friedrich Gohlik aus Ossen ist wegen Theilnahme am Diebstahl die Untersuchung eingeleitet. Da sein gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so ersuchen wir, selben im Betretungsfalle festzunehmen und an uns abzuliefern.

Wartenberg, den 22. December 1859. Königl. Kreis-Gericht.

Signalement. Alter: 24 Jahre; Religion: evangelisch; sonst unbekannt.

Bekanntmachung.

Den betreffenden Interessenten wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß bis zu Ablauf dieses Monats sämmtliche an die Kämmereikasse zu zahlenden Kapital-Zinsen vollständig, die am 1. October c. fällig gewordenen Pachtgelder für die Krakauer Vorwerks-Parzellen aber mindestens zur Hälfte eingezahlt werden müssen.

Namslau, den 12. December 1859. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Auf den 4. Januar k. J., Vormittags 9 Uhr, sollen im Schlage am Nesselberge des hiesigen Stadtforstens an Bauhölzern: 12 Stück Eichen, 29 Stück Buchen, 17 Stück Birken, 21 Stück Kiefern und 85 Stück Fichten, meistbietend **nur gegen sofortige baare Bezahlung** verkauft werden.

Namslau, den 23. December 1859. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Weder aus den Höfen noch von den Dächern darf Schnee auf die Straßen und den Ring gebracht werden. — Uebertretungen dieser, im Interesse des Straßenverkehrs nothwendigen Anordnung werden nach § 344 Nr. 8 des Strafgesetzbuchs bestraft. **Die Polizei-Verwaltung.**

Namslau, den 23. December 1859. **Mende**, Bürgermeister.

Um der lästigen Sitte der Uebersendung von Neujahrskarten und Gratulationen überhoben zu sein, haben die Herren: Rechnungsrath Thomas, Rector Jendritza und Bürgermeister Mende, milde Gaben zur Armenkasse gespendet, wofür wir den gütigen Gebern unsern ergebensten Dank abstatten.

Namslau, den 30. December 1859. Der Magistrat.

Sonntag, den 15. Januar k. J., Nachmittags 3 Uhr

findet in der obern Mädchenklasse hiesiger evangelischen Stadtschule eine General-Versammlung des hiesigen Zweigvereines der Gustav-Adolph-Stiftung statt, welche durch feierlichen Gottesdienst Nachmittag um 2 Uhr vorbereitet werden soll. Alle Gönner und Freunde der Gustav-Adolph-Stiftung werden sowohl zur Theilnahme an der gottesdienstlichen Feier, wie auch an der General-Versammlung freundlichst eingeladen und hoffen wir auf zahlreiche Betheiligung.

Namslau, den 29. December 1859.

Der Vorstand des Zweigvereines der Gustav-Adolph-Stiftung für Namslau und Umgegend.

Schwartz. Mende. Müller. Prochaska. Richter. Schade. Schiebel. Schodstädt.

Holz-Verkauf.

Freitag, den 6. Januar 1860, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, sollen aus den Etatsschlägen des Forstschutzbezirks Bachwitz: 60 Stück Kiefern- und Fichten-Bauhölzer und 320 Klaftern diverse Brennhölzer, in der Förstereі Bachwitz gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Windischmarchwitz, den 30. December 1859.

Der Königliche Oberförster

Ohrdorff.

Die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld,

gegründet im Jahre 1823 mit einem

Gewährleistungs-Kapital von zwei Millionen Thaler,

versichert gegen billige und feste Prämien, bei welchen nie eine Nachzahlung erfolgen kann:

Gebäude, Hausmobiliar, Ernte- und Viehbestände, Ackergeräthschaften, Maschinen- und Fabrik-Utensilien, Waarenlager, überhaupt bewegliches und unbewegliches Eigenthum,

gegen Feuersgefahr. —

Nähere Auskunft unter Gratisbehändigung der Antragsformulare ertheilt bereitwilligst der unterzeichnete Agent.

M. Sittenfeld.

Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft COLONIA.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Direktion der genannten Gesellschaft, dem Herrn **Anton Michalik** zu Reichthal eine Agentur für Stadt und Umgegend übergeben hat, und bitten ergebenst, sich in Versicherungs-Angelegenheiten an den gedachten Herrn **A. Michalik** zu wenden. Breslau, den 2. November 1859.

Die Verwaltung der General-Agentur der Colonia.

H. Manvel. J. Schumionek.

Nachdem ich durch das Rescript der Königlichen Regierung zu Breslau vom 12. September 1859 die Concession als Agent obiger Gesellschaft empfangen habe, halte ich mich unter Hinweisung auf den nachverzeichneten Geschäfts-Zustand derselben zur Vermittelung von Versicherungen auf Mobilien, Waaren, Vieh, Erndtefrüchte und Inventarien bestens empfohlen und bin bei Anfertigung der Anträge gern behilflich.

Grund-Kapital	Rthlr.	3,000,000.
Gesammt-Reserven	„	1,503,657.
Versicherungen in Kraft pro 1859	„	548,085,235.
Gesammt-Einnahme von Prämien und Zinsen	„	1,166,250.

Reichthal, den 10. November 1859.

A. Michalik.
Agent der Colonia.

Höchst wichtig für alle Bruchleidende!

Der Unterzeichnete ist nach vieljährigen Versuchen, Proben und Erfahrungen zu der festen Ueberzeugung gelangt, dass noch alle zurücktretenden Unterleibsbrüche, ob der Mensch oder das Uebel noch so alt ist, vollkommen geheilt werden können.

Ich werde nun Jedermann, der sich für diese Sache interessirt, und die Briefe mit Beschreibung des Uebels an mich frankirt, meine Ansichten und Erfahrungen mit den nöthigen Belehrungen unendgeldlich mittheilen.

Im Weiteren bitte ich, auf den Briefen alle und jede Titulatur, als: Dr. Med., Brucharzt, Sanitätsrath, Medicinalrath u. dgl., wie so häufig angewendet wird, zu unterlassen.

Krüsi-Altherr in Gais,
Kant. Appenzell i. d. Schweiz.

NB. Bei der Expedition d. Bl. sind noch viele 100 Zeugnisse über meine Cur-Methode deponirt, wo dieselben eingesehen werden können.

Besten **Arac de Goa** I. II., sowie **Jamaica-Rum**, braun und weiss, empfiehlt möglichst billig:

Franz Herrmann
am Poln. Thore.

Schäbenfreies Werg wird in großen und kleinen Quantitäten für auswärtige Rechnung zu kaufen gesucht. Offerten nebst Proben bitte man H. Laquer in Namslau abzugeben, welcher das Nähere veranlassen wird.

Meinen geehrten Kunden hier und der Umgebung die ergebene Anzeige, daß ich durch Gottes Hilfe jetzt wieder in meinem neuerbauten Hause wohne und mein Geschäft wie früher mit der größten Sorgfalt und Pünktlichkeit fortsetze, was mir in Folge des Brandes und des Neubaues meines Hauses nicht immer so möglich war, wie es verlangt wurde; bitte daher um gütige Nachsicht und zahlreiche Aufträge, die ich prompt und gut ausführen werde.

C. Miosge,
Sattler, Tapezierer und Rademermeister.

Auction.

Sonnabend, den 7. Januar 1860, Vormittags um 10 Uhr, werden vor dem hiesigen Königlichen Kreis-Gericht

ein Rothschimmel und ein Wagen mit Lederverdeck,

und um 10½ Uhr in dem hiesigen Auctions-Locale 5 Schfl. Roggen, ½ Schfl. Weizen, ½ Schfl. Erbsen, 1 Schfl. Gerste, ½ Schfl. Haide und 1½ Metze Salz

öffentlich gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

Namslau, den 28. December 1859.

Raabe,
Auctions-Commissarius v. c.

Der von der Königlichen Regierung zu Breslau laut Verfügung vom 23. Juni 1857 und vom betreffenden Königlichen Ministerium durch Rescript vom 4. August 1857 zum Verkauf und zur öffentlichen Ankündigung als ein bewährtes Hausmittel, dessen wesentlicher Bestandtheil Zwiebel-Decoct ist, gestattete

Weiße Brust-Syrup

von

G. A. W. Meyer in Breslau

ist in Original-Flaschen zu 1 Thlr. und ½ Thlr. stets echt nur bei Unterzeichnetem zu haben. Dieser Syrup wird wegen seines lieblichen Geschmackes auch von Kindern gern genommen.

Julius Müller.

Birken-Leibholz

habe ich zu verkaufen und liefere dasselbe auf Bestellung loco Namslau.

H. Ebstein in Wallendorf.

Holz-Verkauf.

Vom 1. Januar k. J. ab stehen in dem Schimionkaer Forsten, nahe der Königl. Sgorsellitzer Grenze, nachstehende Hölzer beliebig zum Verkauf:

140 eichene Schirrhölzer 2c.
80 kieferne Stämme (Bauhölzer)

Näheres beim Erbscholz John und beim Gastwirth Brinnitzer in Glausche, oder direkt bei dem aufsichtführenden Förster in Schimionka zu erfahren. Jeden Dienstag u. Donnerstag Verkaufstage.

Herzlichen Dank Allen, welche unsern verstorbenen Vater, den Tischlermstr. Keim sen., zur Grabstätte geleiteten und dadurch dem Verblichenen Ihre Achtung, sowie uns Ihre Theilnahme an dem betroffenen Verluste zu erkennen gaben.

Die Hinterbliebenen.

Bretter und Bohlen, sowie auch Latten und Schlittenkuffen

sind zu haben bei **H. Ebstein**
in Wallendorf.

Frisch gepreßte Rapskuchen, Rohes und beskraffinirtes Rüböl, ebenso Maschinenöl

empfiehlt zu zeitgemäß billigen Preisen

die Oel-Fabrik und Raffinerie
von **Oelsner & Lipmann** in **Oels.**

Unterzeichneter empfiehlt

Bes[illegible] Bowlen-Wein, weiß und roth,
Mo[illegible]-Weine, von 9 Sgr. bis 15 Sgr. die Flasche, sowie
bester **[illegible]er-Ungar,**
fran[illegible]roth- und **span. Weine**
zu den möglichst billigsten Preisen.

Franz Herrmann
am Poln. Thore.

Pfannkuchen

empfiehlt von heute an täglich:

R. Rieger, Conditor.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich vom 1. Januar 1860 ab auf der Klosterstraße in dem neuerbauten Hause des Bäckermeisters Hrn. Lorcke wohne.

C. Hoffmann, Sattlermstr.

[Vermiethung.] In meinem neu erbauten Hause auf der Klosterstraße sind von Ostern und Johanni 1860 ab Wohnungen zu vermiethen.

C. Miosge.

[Ver[illegible]thung.] In meinem Hause am Ringe ist die 2. Etage zu [illegible]miethen und Ostern zu beziehen. [illegible]verw. **D. Liebrecht.**

[Vermiethung.] Das im oberen Stock meines Hauses befindliche Quartier, nebst Bodengelaß und Keller, ist vom 1. April 1860 ab zu vermiethen.

A. Krichler II.

Die Innung der Böttcher, Stell- und Rademacher wird Montag, den 9. Januar, Nachmittag 1 Uhr, das Quartal abhalten.

Der Vorstand.

Auf den 9. Januar k. J., Nachmittag 1 Uhr, wird die Schuhmacher-Innung das Quartal abhalten; dieses den Betheiligten zur gefälligen Kenntniß. Der Vorstand.

[illegible] Hauskalender (mit Papier zu Notizen) à 5 Sgr, sowie **Rechnungs-, Wech[illegible], Klage-Formulare 2c.** sind in hiesiger Buchdruckerei zu haben.

Redaction, Druck und Verlag von J. Hoffmann in Namslau.